

# Offizielles Organ der Turnvereine Inkwil

36. Jahrgang

Nr. 2

Juni 2006

Erscheint 3 mal jährlich

## Turnverein Inkwil

|             |   |               |
|-------------|---|---------------|
| Adresse:    | Turnverein Inkwil, Postfach 1, 3375 Inkwil                        |               |
| Präsident:  | Simon Ingold, Bitziusstrasse 15, 3360 Herzogenbuchsee             | 079 323 69 90 |
| Oberturner: | Res Aeberhard, Unterdorf 8, 3373 Wangenried                       | 062 923 06 53 |
| Redaktion:  | Marlis Ramel, Oenzbergstrasse 9, 3375 Inkwil                      | 062 961 51 64 |
| Stammlokal: | Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil                                   | 062 961 13 05 |
| Bankkonto:  | Nr. 16738.87, Raiffeisenbank Aeschi, Luzernstrasse 5, 4556 Aeschi |               |
| Satz:       | DT & B GmbH (Digital Text & Bild) Baselstr. 23c, 4537 Wiedlisbach | 032 636 23 23 |
| Druck:      | Lüthi Druck AG, Bodackerweg 4, 3360 Herzogenbuchsee               | 062 961 44 77 |

### «Never change a winning Team!»

Dieses Zitat von US General Norman Schwarzkopf, welches etwa soviel heisst, dass man ein Team, das Erfolg hat, niemals umstellen solle, habe ich des Öfteren in Sitzungen oder in Gesprächen mit unserem ehemaligem Präsidenten Wolfi Staubitzer so beiläufig erwähnt. «Wieso wotsch jetzt höre? – es louft jo tipp-topp und es git ke Bessere!» (Dieser Meinung bin ich übrigens heute noch...!)

Nun, wir alle wissen, dass ich mit meinen Überzeugungsversuchen kläglich gescheitert bin – er liess sich nicht erweichen und somit kam was kommen musste: «Dr Simu isch dr nöi Presi vom Turnverein Inkbu!» Wow...

Ich habe riesengrossen Respekt vor der von Wolfi geleisteten Arbeit. Wolfi, ich möchte dir im Namen aller Inkwiler Turnerinnen und Turner für dein unermüdetliches Engagement für den TVI danken. Du warst ein Vorbilds-Präsi!

OK, seit dieser letzten HV bin ich nun Präsident. Anfangs war das ein komisches und ungewohntes Gefühl für mich. Es war ein bisschen ein Schritt ins Unge- wisse... Ich konnte aber einen «Super-Laden» von Wolfi übernehmen und bin zuversichtlich, dass es gut kommen wird.

Wie ich schon anlässlich meiner Wahl erwähnt habe, will ich nicht eine „Staubi-Kopie“ sein. Ich bin der Meinung, dass jeder seine Individualität in einem Amt / einer Funktion leben soll und möglichst sich selbst bleiben und nicht den Vorgänger kopieren soll. Ich danke für eure Unterstützung und fordere euch aber gleichzeitig auf, Feedback zu meiner Arbeit zu geben. Nobody's perfect!

2006 wird wohl in verschiedener Hinsicht ein «Jahr des Aufbruchs» sein. Es stehen diverse Neuigkeiten an:

Zwei neue Ehrenmitglieder: An der letzten HV durften wir Walter Gränicher und Wolfi Staubitzer zu Ehrenmitgliedern «schlagen». Herzliche Gratulation euch beiden zu dieser Ernennung – ihr habt es verdient!

Neue Küchenmannschaft Skiweekend: 25 Jahre hat uns die Küchencrew um Joggi kulinarisch verwöhnt – die neue Crew unter der Führung von Dani Lüthi war gefordert. Danke Joggi & Crew für die vielen gluschtigen Menues & unzähligen lustigen und gemütlichen Momente im Waldhaus. Danke Dani & Team für den geglückten Einstand – freue mich aufs Skiweekend 2007...



Zum Gedenken

## Markus Burkhard

16. Mai 1976 – 1. Juni 2006

Mit grossem Schmerz und in tiefer Trauer mussten wir von unserem langjährigen, treuen Turnkamerad Markus Burkhard Abschied nehmen.

Während seiner Rehabilitations-Zeit im Paraplegiker-Zentrum Nottwil ist er für uns alle völlig unerwartet gestorben.

Wir alle hofften, dass Kusi bald wieder in unseren Reihen sein wird. Leider wurde unser Wunsch nicht erfüllt.

Er war ein fröhlicher und hilfsbereiter Turnkamerad. Seine angenehme, ruhige Lebensweise wurde von uns allen sehr geschätzt.

Kusi, wir danken Dir für alles was Du zum Wohle unseres Turnvereins getan hast. Wir werden Dich stets in ehrender Erinnerung behalten.

Den Eltern Elsbeth und Hansruedi, den Geschwistern Sandra und Michael sowie allen Verwandten und Freunden sprechen wir unser tiefes Beileid aus.

Turnverein Inkwil

Neue Gymnastik: Das Duo Thomas Ingold und Chrigu Barbarossa haben ihre Erfahrungen, die sie an einem Kampfrichterkurs gemacht haben, in die Tat umgesetzt und in unzähligen Stunden unsere neue Gymnastik-Übung zusammengestellt. Erklärtes Ziel ist es, an den Verbandsmeisterschaften vom 28. Mai 2006 in Aarwangen «Premiere» zu feiern. Es wäre natürlich super, den einen oder anderen «Fan» am Rand des Gymnastikfeldes begrüessen zu dürfen. Chrigu & Thom: Herzlichen Dank für eure Bereitschaft, diese grosse Herausforderung anzunehmen und Sorry für meine Schwerfälligkeit...

Ein weiteres Novum wird die Turnerchilbi sein. Der Nachfolge-Anlass unseres langjährigen Musig-Brunchs findet am Samstag, 26. August 2006 in der MZH Inkwil statt. Wir stehen mitten in den Vorbereitungen und ich bin froh, ein sehr kompetentes OK hinter mir zu wissen. Ich freue mich schon jetzt! Ein Höhepunkt wird sicher das 1. Inkwiler Badewannenrennen sein. Mit selbstgebauten Boliden «den Hoger abeloch» verspricht Spannung und sicher so manchen Lacher.

Am Wochenende vom 23.–25. Juni findet bekanntlich unser heimisches Turnfest statt – das Verbandsturnfest in Herzogenbuchsee – auch hier steht eine Premiere an: Die Turnvereine Inkwil werden in der 1. Stärkeklasse starten! Zusätzlich freuen wir uns, dass unsere Freunde aus dem Züri-Oberland (TV Hombrechtikon) an diesem Fest auch starten werden. Den letzten Schliff für diesen Wettkampf werden wir uns am Oberländischen Turnfest in Reutigen (10.06.06) holen.

«Never change a winning Team!» habe ich als Überschrift benutzt. Nach all den Wechseln und Neuigkeiten, die ich oben erwähnt habe, scheint diese Aussage ein

# TURNER-CHILBI

## 1. BADEWANNENRENNEN

(WEITERE INFOS AUF [WWW.TVINKWIL.CH](http://WWW.TVINKWIL.CH))

**BAR**

**STÜBLI-BETRIEB**

**KINDER DISCO**



**DIV. ATTRAKTIONEN FÜR JUNG UND ALT**

**SAMSTAG, 26.8.2006**

**AB 14.00 UHR**

**MZH INKWIL**



**LIVE MUSIK  
AM ABEND**

Widerspruch zu sein. Kann sein, muss aber nicht. Denn dieses erwähnte «Team» besteht nicht nur aus Vorstand, TK oder irgendwelchen OKs. Nein, ich sehe den TVI als Ganzes, als Einheit, oder eben: als Team an – als Winning Team! Hoffe, wir können so weiterfahren!

Freue mich auf einen schönen und hoffentlich unfallfreien Sommer.

*Der neue «Team-Chef», Simon Ingold*

### **Bericht des Oberturners**

Das Jahr 2006 ist schon fast zur Hälfte vorbei und die Vorbereitungen auf unsere Wettkämpfe laufen auf Hochtouren. In den ersten 5 Monaten fanden wieder unsere traditionellen Anlässe statt.

Aus turnerischer Sicht ist vor allem das Trainings-Weekend nennenswert. Im Hinblick auf die Turnfeste in Reutigen und vor allem in Buchsi trainierten auch in diesem Jahr der DTV Montag und der TV zusammen. Normalerweise beginnt das Trainings-Weekend am Freitagabend mit einem gemütlichen Volleyballturnier. Doch mangels Nachfrage war ein Gymnastiktraining angesagt. Wir hatten es auch bitter nötig, denn die neue Gymnastik musste noch teilweise einstudiert werden. Den ganzen Samstag wurde mit viel Fleiss und Ausdauer trainiert.

Nach dem feinen Mittagessen begannen auch für die Damen die Trainingseinheiten. Nach einem anstrengenden Tag durften wir ein Apéro geniessen. Nach dem Apéro wurden wir von unserer Küchenmannschaft zu Tische gebeten. Sie verwöhnten uns mit einem tollen Menue, das uns unsere Krafttanks für die kommenden Stunden wieder füllte.

Für unsere Küchenmannschaft konnten wir in diesem Jahr Minder Ruedi, Meier Willi und Fankhauser Godi gewinnen. Euch ist ein besonderer Dank gewidmet. Ein schwacher Körper erbringt keine Leistung und so tragt ihr einen wesentlichen Teil zu einem erfolgreichen Trainingslager bei. Merci vüumou unserer Küchenmannschaft. Nebst dem Turnen und dem Essen kam aber auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Die legendäre Bar vom letzten Jahr wurde auch dieses Jahr wieder geöffnet. Mike Lanz stellte sich als Barmann zur Verfügung. Professionell und mit viel Elan mixte er Drinks und schenkte Bier aus. Zu guter Letzt reinigte er die gesamte Bar, so dass sie nur noch abgegeben werden konnte. Mike, recht herzlichen Dank für diesen tollen Einsatz für die Turnerinnen und Turner.

Ein weiteres Lob an alle TurnerInnen. Es war schön zu sehen, dass mit dem Alkohol nicht übertrieben wurde und (fast) alle am nächsten Morgen wieder pünktlich in der Halle erschienen sind und ihre Leistungen brachten. (Auch träumen ist anstrengend!)

Nach einem intensiven Sonntagmorgen ging das Weekend dem Ende entgegen. Ein herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle an Tom richten, der an meiner Stelle das Weekend für den TV mit organisierte.

Nun geht es mit grossen Schritten auf die Wettkämpfe zu. In diesem Jahr werden wir wieder an den Verbandsmeisterschaften in Aarwangen teilnehmen (28.

Mai 2006). Zudem werden wir das Oberländische Turnfest in Reutigen (10. und 11. Juni 2006) und das Verbandsturnfest in Herzogenbuchsee (23. bis 25. Juni 2006) besuchen. Das letztgenannte wird sicher den Saison-Höhepunkt darstellen. Die «kleinen» Turnvereine Inkwil starten an diesem Fest gemeinsam in der ersten Stärkeklasse. Dabei werden die Geräteübungen und die Gymnastikübungen zusammen gewertet. Die Leichtathletikdisziplinen bestreiten der TV und DTV als Team. Ein weiteres Highlight ist sicher auch, dass unser befreundeter Verein, der TV Hombrechtikon, ebenfalls nach Herzogenbuchsee reist, um sich den Wettkämpfen zu stellen. Wir freuen uns schon sehr, euch wieder zu treffen.

Im Abschnitt über das Trainingslager habe ich erwähnt, dass wir eine neue Gymnastik einstudiert haben. Eine Gymnastik zusammenstellen bedeutet viel Arbeit. So müssen Ideen vorhanden sein, Musik gesucht und zusammengeschnitten werden und passende Übungen ausgedacht werden. In vielen Stunden an Montagabenden oder Samstagnachmittagen haben dies Tom und Chrigu (unsere beiden Gymnastikwertungsrichter) auf sich genommen und uns eine interessante und intensive Übung erarbeitet. Diese Übung umzusetzen ist für uns alle eine Herausforderung. Ich danke allen, die sich bereit erklärt haben, diese Herausforderung anzunehmen und vor allem den beiden Herren Tom und Chrigu, die dies überhaupt ermöglichen. Merci vüumou!

Schon bald kommt hoffentlich die warme und schöne Sommerzeit. Ich wünsche allen LeserInnen, allen Fans der Turnvereine Inkwil, allen TurnerInnen eine schöne Zeit und freue mich, schöne und zufriedene Stunden mit euch zu verbringen.

*Res Aeberhard*

### **Skiweekend Riffenmatt vom 18./19. Februar**

Morgens in aller Früh war Besammlung beim Bahnhöfli. Wie es so ist wenn man so früh aufstehen muss, gab es auch dieses Mal jemanden, der nicht rechtzeitig zur Abfahrt bereit war, denn ihm gefiel es besser im Bett als draussen in der Kälte!! Nachdem Geri diese gewisse Person zuhause abgeholt hatte, sie wohnt übrigens in Bettenhausen, konnten wir uns auf den Weg Richtung Adelboden machen!

Nachdem wir in Adelboden angekommen waren und uns zum Skifahren fertig gemacht hatten, ist Thomi aufgefallen, dass er nicht nur verschlafen hat, sondern auch die Skischuhe und das Geld vergessen hat!! Nun musste er halt ein paar Schuhe mieten!!

Nach einer kleinen Stärkung im Restaurant ging es nun auf die Skis, bei etwas trüber Sicht aber super Neuschnee.

Gegen 12 Uhr ging es dann zum Mittagessen, wo wir auf Lanz Mike trafen, der mit dem Turnverein Subingen im Skiweekend war.

Nach dem Mittag ging es wieder zurück auf die Skis. Da es gegen Nachmittag angefangen hatte zu stürmen, konnte man nicht mehr alle Skilifte benutzen und wir machten uns auf, Richtung Aebi und dann an die Talabfahrt.



Angekommen bei den Autos, fuhren wir Richtung Riffenmatt, wo uns unsere neue Küchencrew schon erwartete. Nach der kulinarischen Wohltat ging es an den Abwasch, den wir Fisle machen mussten. Da es aber einen Roth Peter gab der mit uns Mitleid hatte, waren wir nicht ganz alleine!! Merci vüü mou Peter!!!! Für die einen war dann der Abend noch lange nicht fertig; die anderen, welche noch auf die Skis wollten am Sonntag, gingen früher ins Bett. Am Sonntagmorgen gab es ein Zmorge und dann gingen auch schon die ersten wieder auf die Skis.

Diejenigen die nicht skifahren gingen, mussten das Haus putzen und machten sich nachher auf, Richtung Inkwil. Im Verlaufe des Nachmittags trafen dann auch die letzten Skifahrer in Inkwil ein zu einem gemütlichen Bier bei Marie!!

*Reto Urben*

### **Trainingslager**

Auch dieses Jahr trafen wir uns zum Trainingslager. Der gemeinsame Spielabend am Freitag musste aufgrund des geringen Aufgebots durch den DTV abgesagt werden, stattdessen wurde weiter an der Gymnastik und der Gerätkombination geübt (was wir auch dringend nötig hatten).



Vom Samstagmorgen an ging dann wieder alles seinen gewohnten Gang, der TV begann schon am Morgen in Inkwil, der DTV erschien im Laufe des Mittags. Am Nachmittag wurde fleissig weiter trainiert, unter anderem auch in Wangenried, so dass man sich nach dem Nachtessen ohne schlechtes Gewissen der Bar widmen konnte (grosses Danke an Mike).

Auch am Sonntag wurde fleissig weiter trainiert, zumindest von den meisten. Nach dem wie immer hervorragenden Essen trainierte der DTV weiter (zum Glück mussten wir das nicht), während der TV begann, die Halle von der Übernachtung zu säubern.

Zum Schluss möchte ich noch im Namen der TVs unserer altgedienten Küchencrew, Willi, Rüedu und Godi für die hervorragenden Mahlzeiten danken und freue mich schon wieder auf das nächste Trainingslager.

*Thomas Christen*

### **Jugi Ski- und Erlebnistag 2006**

Es war wieder soweit, der Ski- und Erlebnistag wartete schon vor der Tür! Diesmal war es ein spezieller Tag, denn wir fuhren nicht mehr in das alte Skigebiet Schwarzsee sondern versuchten es mit einem neuen Gebiet, das den Namen Sörenberg besitzt! Wir besammelten uns ca. um 7.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle Inkwil und verladen anschliessend das Gepäck, verteilten uns in verschiedene Autos und fuhren Richtung Sörenberg.

Wir kamen ca. um 9.00 Uhr an. Die Leiter verteilten die Tageskarten und wir bestiegen die Gondelbahn. Wir machten anschließend verschiedene Gruppen und genossen den frischen Pulverschnee und das herrliche Wetter, trotz Hochnebel. Weiter oben war es nicht mehr so schön, man sah noch knapp 5 m. Aber unten bei den Gondelbahnen war es wunderbar. Um 11.30 Uhr nahmen wir in einem Picknick-Raum unseren Lunch ein!!!

Danach organisierte Christian Barbarossa das Skirennen. Wir starteten ca. um 13.00 Uhr mit dem Rennen. Nach dem spannenden Rennen fuhren wir noch bis 15.15 Uhr und trafen uns dann wieder bei den Autos. Um 15.30 Uhr machten wir uns müde auf den Heimweg. Nach 1 Std. und 45 Min. trafen wir in Inkwil ein und gingen noch ins Restaurant „Bahnhöfli“. Dort gab es noch die Rangverkündigung und danach gingen alle müde und erschöpft nach Hause.

*Chrigu + Tobias Weber*



---

## Damenturnverein Inkwil

|                      |   |               |
|----------------------|---|---------------|
| Präsidentin:         | Marianne Gygax, Unterdorf 8, 3374 Wangenried          | 032 631 12 83 |
| Vize-Präsidentin:    | Martina Ingold, Nelkenweg 12, 4914 Roggwil            | 079 326 74 03 |
| Kassierin:           | Franziska Habegger, Hölzlistrasse 10, 3375 Inkwil     | 062 961 65 14 |
| Sekretärin:          | Andrea Bühlmann, Huttwilstrasse 42, 4932 Lotzwil      | 062 922 68 21 |
| Materialverwalterin: | Susanne Jost, Neuhaus 13, 3365 Grasswil               | 062 968 19 43 |
| Beisitzerin:         | Regula Flückiger, Oenzweg 5, 3362 Niederönz           | 062 961 59 90 |
| Hauptleiterin:       | Regula Christen, Oenzgasse 8, 3362 Niederönz          | 062 961 69 68 |
| Wettkampfleiterin:   | Eliane Bürki, Marie Sollbergerstr. 11, 3360 H'buchsee | 079 285 54 77 |
| MR-Hauptleiterin:    | Michelle Ingold, Wangenriedstrasse 1, 3375 Inkwil     | 079 319 95 15 |
| Konto:               | UBS Bern, 235-597102.40F                              |               |

---

### Liebe Turner Post Leserinnen, liebe Turner Post Leser

Als Präsi eines Vereines hat man so manche Pflichten. Als Präsi darf man aber auch gewisse Rechte ausüben. So durften Simon und ich zum Beispiel unsere Vereine an der 100 Jahr Jubiläumsfeier des TV Wiedlisbach vertreten. Ein Gala-Abend, der seinem Namen vollends gerecht wurde. Das Gala-Diner wurde mit turnerischen Leckerbissen ergänzt. Als Festredner konnten die Wiedlisbacher niemanden geringeren als Heinz Frei, Rennrollstuhlfahrer, aus Etziken, gewinnen.

Heinz Frei, der seit 1984 an den Paralympics teilnimmt, errang bisher 12 Goldmedaillen in den Sommerspielen, zahlreiche weitere Medaillen, wurde mehrfach Sportler des Jahres. 2005 feierte er in Berlin seinen 100. Marathonsieg.

In der Festrede brachte er uns die Wichtigkeit eines intakten Vereinslebens näher. Er war damals froh, dass er nach seinem Unfall Halt im Verein fand. Diese Freundschaften und Kameradschaften haben u.a. dazu beigetragen, dass er sein Unfallereignis, welches ihn zum Rollstuhlfahrer machte, bewältigen konnte. Wenn er heute im Paraplegiker-Zentrum in Nottwil arbeite, dann wünsche er jedem frisch verletzten Patienten solchen Halt und moralische Unterstützung.

Zwischenzeitlich hat Heinz Frei die Pflege des Vereinslebens etwas zurückgestellt. Er hat sich voll und ganz auf den Spitzensport konzentriert. Den Kontakt zu seinen Kollegen des TV Oberbipp habe er aber nie gänzlich abgebrochen. Und jetzt, wo die Spitzenresultate nicht mehr einfach so locker erreicht werden, wo die grossen Erfolge fehlen, Zitat: ...indem ich nochmals an Winter-Paralympics in Turin dabei war – mit Betonung auf „dabei“, weil ich nicht mehr mit Medaillen liebäugeln durfte!, wo Heinz Frei je länger, je mehr ans Kürzertreten im Spitzensport denkt, da werden die Freundschaften umso wichtiger.

Liebe Turnerfamilie: haben wir uns nicht auch schon über Dies und Das genervt und genörgelt? Wahrscheinlich merken wir aber erst dann richtig, was wir an einem intakten Vereinsleben, an Freundschaften und Kameradschaften haben, wenn's uns wirklich schlecht geht.

Eine weitere Rede von Heinz Frei durften wir an der Präsidenten- und Leiterinnenkonferenz vom Turnverband Bern Oberaargau-Emmental hören. Dieses Mal trat er als Botschafter für das Eidgenössische Turnfest 2007 in Frauenfeld auf.

### **Turnfestzeit = auch Festzeltzeit**

Heinz Frei appellierte an die Fairness der SportlerInnen. Er schilderte uns aber auch die Auswirkungen eines übermässigen Alkohol-Konsums seinerseits. So habe er relativ rasch gelernt, seine Grenzen zu spüren und den Gefahren auszuweichen. Denn bei ihm können die Folgen einer durchzechten Nacht viel schwerwiegender und langwieriger sein, als bei einem „Fussgänger“. Heinz Frei wünscht sich

- ein Fest ohne Sachbeschädigung
- ein Fest der Kollegialität
- ein Fest der Fairness
- ein Fest der Freundschaft

Liebe Turnerinnen, liebe Turner: mit einer grossen Schar sind wir am Verbands-turnfest in Herzogenbuchsee anzutreffen; von Freitag bis Sonntag. Ich wünsche mir, dass es ein Fest ohne Vandalismus wird. Es wäre doch schön, wenn am Turnfest nicht nur sportliche Höchstleistungen positiv gewertet werden, sondern auch die Party am Abend im Festzelt oder in der Bar. Wie oft mussten wir TurnerInnen schon hören: Heit Dir wieder aus kaputt gmacht!

Ich bin aber überzeugt, dass wir InkwilerInnen wissen, wie wir uns zu verhalten haben. Ich freue mich auf das bevorstehende Fest in unserer Nachbargemeinde, mit euch!

*Eure Präsidentin: Marianne Gygax*

## **STARTZEITEN TURNFEST HERZOGENBUCHSEE**

### **Freitag, 23. Juni 2006**

18.15 Uhr          Aerobic Teams: Martina Ingold / Eliane Bürki / Philipp Burkhard

18.20 Uhr          Leichtathletik einzel: Marianne Gygax / Martina Ingold /  
Michelle Ingold / Regula Ingold / Judith Hirsbrunner /  
Susanne Wespi / Jeanne Röthlisberger

### **Samstag, 24. Juni 2006**

|           |                    |                  |
|-----------|--------------------|------------------|
| 10.00 Uhr | Gerätekombination  | Turnverein       |
| 10.10 Uhr | Boden              | Damenturnverein  |
| 11.00 Uhr | Weitsprung         | TV Hombrechtikon |
| 11.10 Uhr | Kleinfeldgymnastik | TV Hombrechtikon |
| 11.40 Uhr | Kleinfeldgymnastik | Turnverein       |
| 11.50 Uhr | Gymnastik Bühne    | Damenturnverein  |
| 12.25 Uhr | Weitwurf           | TV Hombrechtikon |
| 12.25 Uhr | Barren             | TV Hombrechtikon |

|           |                   |                              |
|-----------|-------------------|------------------------------|
| 13.40 Uhr | Schleuderball     | Turnverein / Damenturnverein |
| 13.40 Uhr | Pendelstafette    | Turnverein / Damenturnverein |
| 13.40 Uhr | Steinheben        | TV Hombrechtikon             |
| 13.50 Uhr | Pendelstafette    | TV Hombrechtikon             |
| 16.00 Uhr | Kombi-Läufe       | Männerriege                  |
| 16.45 Uhr | Fachtest Allround | Damenturnverein              |

### Sonntag, 25. Juni 2006

|           |                     |              |
|-----------|---------------------|--------------|
| 13.00 Uhr | Schlussvorführungen | Mädchenriege |
|-----------|---------------------|--------------|

### Skiweekend Riffenmatt 13.–14. Januar 2006

Das Skiweekend 2006 startete traditionsgemäss nach der Hauptversammlung. Bestückt mit Skiausrüstung, Nahrungsmitteln, Racletteöfeli, Spielen und einem Verpflegungskistli des TV (merci no mau, s'isch fein gsi!), machten wir uns auf in Richtung Riffenmatt. Im Waldhaus wurden wir von Doris und Ruth empfangen. Die Heizung lief bereits (welche Wohltat!) und auf uns wartete eine Riesenpfanne Spaghetti sowie Aloe-Vera-Schämpis zum Apéro (für die innere Schönheit...). Damit uns nach dem Essen nicht kalt wurde (sooo warm war es drum auch wieder nicht), spielten wir Tabu. Wie immer gab es viel zu lachen. Gewusst, dass eine Menge alter Männer in einem Fluss Rentnerschwemme bedeutet? Gegen vier Uhr verzogen sich die ersten Richtung Schlafkoje, die letzten haben bis 7.15 Uhr durchgehalten. Bereits um neun Uhr sassen die ersten vier Turnerinnen beim Frühstück. Schliesslich war tolles Wetter und die Piste rief (diesen Ruf haben einige allerdings ignoriert...). Die Piste hätte zwar noch etwas mehr Schnee vertragen, aber beklagen konnten wir uns nicht, schon gar nicht bei diesem strahlend schönen Wetter (das Nebelmeer sah wirklich toll aus). Wir haben sogar eine Vier-Stunden-Karte gekauft. Während wir dem Skisport frönten, waren die restlichen Turnerinnen auch nicht faul. Nach Ottenleuenbad sind sie gelaufen! Sportlich, sportlich kann man da sagen. Allerdings konnte man am Abend einige Klagen von wegen schmerzenden Füssen, Knien oder Waden hören. Auch wissen wir jetzt, wo Dose ihre Freizeit verbringt, denn ein Herr im dortigen Restaurant war der Meinung, sie schon öfters gesehen zu haben (sie sei aus Grenchen und Daniela sei ihre Tochter...).

Nach einer kurzen Ruhepause im Waldhaus war es Zeit fürs Apéro. Mit Chips, Gemüse, Dip und Brötchen stimmten wir uns aufs Raclette ein. Als die Kartoffeln endlich fertig gekocht waren, konnten wir uns auf den Käse stürzen (es hatte genug...). Nach dem Dessert war Activity angesagt. Es galt, Begriffe zu zeichnen, darzustellen oder mit Worten zu beschreiben. Logischerweise hatten wir wieder einiges zu lachen, schon nur wegen dem Doppeldecker von Marianne oder «froh-flocken»... Die Müdigkeit machte sich heute etwas früher bemerkbar und die ersten suchten den Schlafsack schon gegen zwei Uhr auf. Am Sonntag war bereits wieder früh etwas los, so gegen neun Uhr wurde das Frühstücksbuffet eröffnet. Den Rest des Tages verbrachten wir je nach Interessen mit Spazieren, Jassen

oder Tabu spielen (immer mit dem obligaten Baileys-Kafi, das macht die Sache noch lustiger...). Auch eine psychiatrische Sitzung haben wir noch abgehalten (Lisa ist der Meinung, der DTV sei drum besser als ein Psychiater). Leider ist immer noch nicht klar, ob wir den Jahresbeitrag nun bei der Krankenkasse abrechnen können. Am Nachmittag machten wir uns ans Aufräumen und verliessen gegen vier Uhr die gastliche Hütte Richtung Heimat (den anderen Begriff für Hütte erwähne ich jetzt nicht, sonst geraten Lisi und Daniela in Schwierigkeiten...).

*Protokoll: Bäbu*

P.S. Nur damit es schriftlich festgehalten wäre: Turnerin S. hat geschworen, dass sie nächstes Jahr eine bessere Kondition hat, ansonsten werde sie eine Runde zahlen. Das heimer de ghört!

### **Wir gratulieren zu folgenden runden Geburtstagen**

- Heiner Staubitzer am 19. Mai 70 Jahre!
- Heinrich Straub am 9. Juli 70 Jahre!
- Marlis Ramel am 6. August 50 Jahre!
- Maya Gyax am 4. Mai 40 Jahre!
- Yvonne Straub am 23. Mai 40 Jahre!
- Martina Ingold am 21. April 30 Jahre!
- Christian Barbarossa am 22. Juni 30 Jahre!
- Patrick Ingold am 22. Juni 30 Jahre!
- Daniel Stauffer am 1. Juli 20 Jahre!
- Thomas Krähenbühl am 26. Juli 20 Jahre!
- Marco Steiner am 25. August 20 Jahre!
- Thomas Gränicher am 31. August 20 Jahre!

### **Wir wünschen alles Gute im neuen Zuhause**

- Markus Gerber in Wanzwil
- Roland Ingold in Wanzwil
- Fabian Wyss mit Andrea in Niederönz
- Martina Ingold mit Dani in Roggwil

### **Herzliche Gratulation**

- Tanja und Paul Bögli zur Geburt ihres Sohnes «Marcel»
- Regula Flückiger, Niederönz zur Wahl in den Gemeinderat

### **Adressänderungen Mitglieder DTV**

Bitte an Franziska Habegger, Hölzlistrasse 10, 3375 Inkwil  
**habegger-treuhand@bluewin.ch** melden

## Wir gratulieren unserem Ehrenmitglied zur hohen Auszeichnung



**Hansruedi Minder**, Zuchwil  
geboren am 6. 3. 1935

Fr. 3'000.–

Hansruedi Minder erhält einen Sportverdienstpreis für seine jahrzehntelange, engagierte Tätigkeit in Jugend und Sport. Früher als Jugendriegeleiter tätig, ist er seit den Anfängen von J+S im Jahr 1972 als Leiter in den Sportarten Skifahren und Skitouren dabei. Einen grossen Teil seiner spärlichen Freizeit hat er für seine ehrenamtliche Tätigkeit zur Verfügung gestellt. Seine grosse Erfahrung und sein Fachwissen hat Hansruedi Minder in mittlerweile 70 J+S-Lagern an unzählige Jugendliche weitergegeben.

## TV-Splitter

Dr Herr P. R. us I.  
Suecht im Schirum sini Schi  
«Genau do hase häre to.....  
Irgendöper het sä gno»!!  
Nach längerem hirne und studiere  
Tuet är sech lisli korrigiere.  
Und seit: aha jo  
Hase geschter ir Schirambar lo stoh...

*Und no dä:*

Der gebräunte Herr aus Leipzig  
War einerseits halt geizig  
Er kühl't sein Bier im Schnee...  
Das het d'Mariann haut gseh !  
Scho hetsi ä Fläsche i dr Hang  
Das bringt dr Hartmut ganz dürenang..  
Bim Dessär heisi se zäme trunke  
Und si i töööfi Gspräch versunke!!

## 25 Jahre Männerriege Inkwil

**Am Samstag, 9. September feiert die Männerriege ihr 25-jähriges Bestehen.  
Aus diesem Anlass werden wir der Inkwiler Dorfbevölkerung ein Pot-au-feu anbieten.**

**Nähere Angaben zu diesem Anlass folgen zu gegebener Zeit.**



# 1. Badewannenplauschrennen Ausschreibung

---

**Datum:** 26. August 2006  
**Ort:** Strecke. Mehrzweckhalle bis Rest. Frohsinn  
**Zeit:** 15.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr

Wolltest du schon immer mal mit einer Badewanne auf einer öffentlichen Strasse fahren? Wenn ja melde dich und / oder dein Team bei unten stehender Adresse an.

Reglement und weitere Informationen können ab sofort angefordert werden.

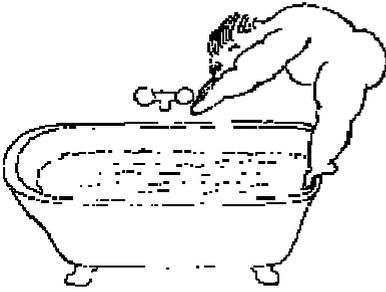
**Anmeldungen:** Badewannenrennen Inkwil  
Postfach 1  
3373 Heimenhausen  
oder E-Mail: [badewannenrennen@howald.ch](mailto:badewannenrennen@howald.ch)

**Auskünfte:** R. Howald, Tel. Nr. 062 961 67 04

**Anmeldeformulare und Reglement:** [www.tvinkwil](http://www.tvinkwil) oder bei [badewannenrennen@howald.ch](mailto:badewannenrennen@howald.ch)

Also nichts wie los, reiss die Badewanne raus und bau die originellste Badewanne der Welt und kämpfe um den Titel: „**Inkwiler Badewannen Champion**“.

Jeder Teilnehmer erhält einen Erinnerungspreis. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.



# 1. Badewannenplauschrennen

## Anmeldung

---

### Anmeldeformular

**Teamname:** .....

**Teamchef:** .....

**Fahrer 1** .....

**Fahrer 2** .....

**Fahrer 3** .....

**Fahrer 4** .....

**Fahrer 5** .....

**Event. Sponsoren** .....

### Erwähnenswertes:

(z.Bsp. wie seid ihr zusammengekommen, wie ging der Bau des Fahrzeuges usw.)

Mit der Unterschrift bestätigen die Teammitglieder über die Bestimmungen informiert zu sein, insbesondere den Haftungsausschluss.

Ort: Datum:

Fahrer:

Anmeldungen an: Badewannenrennen Inkwil, Postfach 1, 3373 Heimenhausen oder E-mail: badewannenrennen@howald.ch

Weitere Formulare unter: [www.tvinkwil.ch](http://www.tvinkwil.ch) oder Rest. Bahnhof, Frohsinn oder Hirschen, Inkwil

---

## Frauenturnverein Inkwil

|                      |  |               |
|----------------------|--|---------------|
| Präsidentin:         | Kathrin Caset, Reckenbergstr. 23, 3360 Herzogenbuchsee | 062 961 37 76 |
| Vize-Präsidentin:    | Silvia Graf, Subingenstrasse 4, 3375 Inkwil            | 062 961 43 15 |
| Sekretärin:          | Ruth Linder, Farnsbergstrasse 37, 3360 Herzogenbuchsee | 062 961 39 54 |
| Kassierin:           | Elisabeth Menzi, Niederönzstrasse 16, 3375 Inkwil      | 062 961 35 08 |
| Leiterin:            | Ruth Jakob, Haldenweg 7, 3360 Herzogenbuchsee          | 062 961 57 40 |
| Materialverwalterin: | Alice Sommer, Mattacker, 3373 Heimenhausen             | 062 961 49 60 |
| Beisitzerin:         | Dori Blatter, Langenthalstrasse 8, 3367 Thörigen       | 062 961 36 65 |
| Redaktorin:          | Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil            | 062 961 59 34 |
| Bankkonto:           | UBS, Filiale Herzogenbuchsee, Kto. 235-596741.M1Y      |               |

---

***Eine halbe Stunde Meditation ist absolut notwendig -  
ausser, wenn man sehr beschäftigt ist.  
Dann braucht man eine Stunde.***

*Franz von Sales*

In unserer hektischen Zeit sollten wir öfters diesen Spruch in die Realität umsetzen. Wir sollten uns Zeit nehmen, unsere Seele zu pflegen, wir sollten uns Zeit nehmen, unseren Körper zu entspannen.

So geniesse ich jedes Mal in unserer Turnstunde unsere Entspannungsübung. Am Schluss, nach Schweiss und Anspannung, nehmen wir unsere Stoffmätteli, legen uns darauf und positionieren unseren Körper in eine entspannte Lage und schliessen die Augen. Die Leiterin entführt uns nun mit sanfter Stimme, begleitet von entspannender Musik, in eine ruhige Welt, auf eine Blumenwiese, einen smaragdgrünen Strand oder einen frühlinggrünen Wald. Oft entspannen wir uns so sehr, dass der Schluss fast brutal erscheint und wir uns eigentlich bereits im Bett wünschen. Nach einigem Strecken erwacht unser Körper wieder und frisch gestärkt nehmen wir den Rest des Abends in Angriff.

Nach einer gemütlichen Runde in einem Restaurant mit allerlei Austausch von Neuigkeiten gehen wir gestärkt an Seele und Körper nach Hause.

Auch die Walkingstunde am Montagmorgen ist so ein Ruhe- und Stärkepunkt in unserer hektischen Welt. Kann man einmal nicht gehen, so fehlt dem Körper wie auch dem Geist diese Stunde. Wir walken jede Woche dieselbe Runde und doch ist es nie gleich. Gerade diesen Frühling bestaunten wir den Fortschritt der Natur in einer Woche. Lange mussten wir warm gekleidet losmarschieren und plötzlich war es warm. Lange walkten wir durch den Schnee und plötzlich blühten die Waldanemonen. Lange sahen wir nur ab und zu ein Eichhörnchen und plötzlich begleitete uns Vogelgezwitscher. Wir sind in den vielen gemeinsamen Walkerjahren sehr widerstandsfähig geworden. Nur ein sehr starker Regen kann uns von der wöchentlichen Tour abhalten. Ich kann sicher nicht nur von mir behaupten, dass diese Stunde für unser Wohlbefinden Gold wert ist.

Natürlich ist unser Turnverein auch ein Verein, der seine geschäftlichen Seiten hat. Da der Bericht über unsere Hauptversammlung.

## Hauptversammlung

Berichterstattung von der FTV-HV vom 19. Januar 2006

Die traktandierten Geschäfte wurden ohne Diskussionen verabschiedet. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt. Als Rechnungsrevisorin wurde Erika Leute gewählt. Neu gewählt wurde das Leiterinnenteam Ruth Jakob und Margret Lauener. Der von der Präsidentin Katrin Caset vorgetragene Jahresbericht wurde mit grossem Applaus verdankt. Das Jahresprogramm war wie immer abwechslungsreich. Den fleissigen Turnerinnen wurde eine Rose überreicht.

Die Rangliste der Vereinsmeisterschaft sieht wie folgt aus:

1. Rang Therese Bühler
2. Rang Alice Sommer
3. Rang Lisebeth Menzi

Die Vereinsreise findet im Juli statt. Eine 2-tägige Reise ist im Herbst vorgesehen. Herzlichen Dank an Dori Blatter für die Organisation der Reisen.

Marianne Gygax und Wolfgang Staubitzer als Delegierte des DTV und TV überbrachten Grüsse der beiden befreundeten Vereine. Wolfgang Staubitzer stellte seinen Nachfolger, Simon Ingold vor.

*Die Sekretärin: Ruth Linder*

Auch der sportlich gemütliche Teil war in den letzten Monaten vertreten.

## Kegelabend

Am 23. März 2006 finden sich 24 Turnerinnen im Restaurant Wilden Mann Aarwangen ein, um sich in der Kunst des Kegeln zu messen. Der Ehrgeiz ist geweckt, aber so tierisch ernst nehmen wir's nicht. Klar gibt jede ihr Bestes, aber so einfach ist das nämlich gar nicht.

«Wo muess me härestah u wo muess me abgäh?» Alice, wir werden einen Übungsabend einlegen.

«Zu Beginn könnt ihr zwei Probeschüsse abgeben» gab Kathrin bekannt. Mein erster war ein «Babeli», es sollte das einzige bleiben an diesem Abend nebst einem «Chränzli»!

Natürlich genehmigten wir uns wie beim letzten Mal feine Pizzen! Diesmal allerdings hatten wir einen edlen Spender: Woufi, wir möchten uns ganz herzlich bei dir bedanken. Wir haben es sehr genossen. Danke vielmals!

Es war alles in allem ein fröhlicher und lustiger Abend!

*Rosmarie Schreiber*

## **Maibummel**

Auch unser Maibummel am Abend des 4. Mai 2006 war so ein sportlich gemütlicher Teil unseres Jahresprogrammes. Nach einem warmen Maitag versammelten wir uns beim Restaurant Drei Tannen und marschierten los Richtung Unterdorf, Hubel, Stadönz im Graben, dort war der Wendepunkt. Auf der anderen Seite der Oenz den Hang hinauf bis zur alten Käserei in Graben, dann durch das ganze Dorf, bei bellenden Hunden im Kleinholz vorbei, weiter durch den Wald und schon waren wir wieder beim Restaurant Drei Tannen in Heimenhausen. Dort bestellten wir den verdienten Erdbeerkuchen oder einen Coupe. Für die gute Routenwahl und die Organisation danken wir Lotti Späti.

Auch erhielten wir in den Frühlingsmonaten eine Einladung zu einem gemütlichen Anlass. Gleich 4 Frauen feierten einen geraden Geburtstag. Slawa Marcozzi und Erika Staubitzer den siebzigsten, Christine Walthert und Greti Urben den sechzigsten Geburtstag. Im Restaurant Frohsinn in Inkwil wurden wir verwöhnt mit einer inhaltsreichen Bowle und danach mit einem famosen Nachtessen. Auch das Dessertbuffet konnte sich sehen lassen und mundete hervorragend. Wie immer verteilten wir die Singbüchlein und die Jubilarinnen hatten Wunschkonzert. Jeder Wunsch wurde erfüllt! Es war ein gemütlicher, schöner Abend. Wir danken den vier Turnkolleginnen dafür und wünschen ihnen auch auf diesem Weg alles Gute, beste Gesundheit und noch viele gemeinsame Turnerjahre.

Zum Schluss wünsche ich euch allen einen warmen, stressfreien Sommer.

*Anna Hubacher*

**Redaktionsschluss Turner Post Nr. 3/2006**

**10. September 2006**

**marlisramel@besonet.ch**